

## Das zweite Halbjahr 2005 in Bayern

Elmar Witting<sup>1)</sup>, Christian Wagner<sup>2)</sup>, Hans-Martin Busch<sup>3)</sup>, Kirsten Krätzel<sup>4)</sup>,  
Helmut Rennau<sup>5)</sup> & Jörg Langenberg<sup>6)</sup>

### Erläuterungen zum Bericht

Im zweiten Halbjahr 2005 konnten 8 758 Beobachtungsdatensätze von 257 Vogelarten aus allen Regionen Bayerns neu in das Archiv aufgenommen werden, was einen aktuellen Gesamtstandenstand von knapp 110 000 Datensätzen ergibt.

Die im folgenden Bericht enthaltenen Beobachtungen, die nach der Meldeliste der BAK (Bayerische Avifaunistische Kommission 2002 bzw. [www.og-bayern.de](http://www.og-bayern.de)) zu dokumentieren sind, sind mit einem\* gekennzeichnet. Sie haben nur dann Eingang in diesen Bericht gefunden, wenn Dokumentationen bereits eingereicht und von der BAK anerkannt worden sind. In diesem Zusammenhang wird darum gebeten, Dokumentationen für noch nicht gemeldete Beobachtungen unbedingt nachzureichen, damit diese Daten im Rahmen weiterer Auswertungen Berücksichtigung finden können.

Alle Dokumentationen von Beobachtungen meldepflichtiger Arten sind bei der BAK einzureichen. Die Meldebögen sind dabei wahlweise per Post oder E-Mail zu übersenden (entsprechende Formulare sind auf der Webseite der OG – [www.og-bayern.de](http://www.og-bayern.de) – zum Download bereitgestellt), Belege dagegen bitte immer im Original

per Post an: **Bayerische Avifaunistische Kommission, Postfach 120406, D-93026 Regensburg; E-Mail: [BAK@og-bayern.de](mailto:BAK@og-bayern.de).**

Beobachtungsdaten aller übrigen Arten sind an die folgende Adresse zu schicken: **Bayerisches Avifaunistisches Archiv, Elmar Witting, c/o Zoologische Staatssammlung, Münchenhausenstraße 21, D-81247 München; E-Mail: [BAA@og-bayern.de](mailto:BAA@og-bayern.de).**

Aus drucktechnischen Gründen wird darum gebeten, Dokumentationen bzw. Beobachtungen aus der ersten Hälfte eines Jahres jeweils bis spätestens zum **31. August**, aus der zweiten Jahreshälfte bis spätestens zum **28. Februar** des folgenden Jahres bei der zuständigen Stelle einzureichen. Anderenfalls kann eine Berücksichtigung in der vorliegenden Rubrik nicht gewährleistet werden.

Da die Berichte durch die Veröffentlichung von Fotos zusätzlich an Farbe gewinnen sollen, wird außerdem um Übersendung interessanter, bemerkenswerter oder auch einfach schöner Fotos gebeten. Einzige Bedingungen: Die Fotos müssen aus dem entsprechenden Zeitraum des jeweiligen Berichtes und selbstverständlich aus Bayern stammen. Die Aufnahmen sollten dabei in Form von Dias eingereicht werden, digitale Aufnahmen sind bei ausreichender Qualität

---

Elmar Witting, Riesenfeldstraße 45, D-80809 München; E-Mail: [elmar.witting@web.de](mailto:elmar.witting@web.de)  
Christian Wagner, Thalhauser Straße 3, D-85354 Freising; E-Mail: [metbic.wagner@web.de](mailto:metbic.wagner@web.de)  
Hans-Martin Busch, Rushaimerstraße 27, D-80689 München; E-Mail: [hmb.jrk@t-online.de](mailto:hmb.jrk@t-online.de)  
Kirsten Krätzel, Fuchsenweg 2, D-93105 Tegernheim; E-Mail: [kirsten.kraetzel@klinik.uni-regensburg.de](mailto:kirsten.kraetzel@klinik.uni-regensburg.de)  
Helmut Rennau, Landskroner Weg 15, D-85737 Ismaning; E-Mail: [helmut@rennau.eu](mailto:helmut@rennau.eu)  
Jörg Langenberg, Dickertsmühlstraße 20, D-83209 Prien am Chiemsee; E-Mail: [gavia@gmx.de](mailto:gavia@gmx.de)

(bitte in maximaler Auflösung und unbearbeitet auf CD-ROM einreichen) ebenfalls willkommen. Für den jeweiligen Einsendeschluss gelten gleichfalls die oben genannten Termine. Außerdem soll die Zusendung aller Fotos – unabhängig von der abgebildeten Vogelart – generell an die Koordinationsstelle der BAK erfolgen (Adresse s.o.). Bildautoren erhalten selbstverständlich jeweils ein Belegheft. Die Arten werden im folgenden Text in systematischer Reihenfolge behandelt, wobei sich die Systematik sowie die deutsche und wissenschaftliche Schreibweise nach Barthel & Helbig (2005) richten.

### Dank

Der Dank der Autoren – auch im Namen des BAA und der BAK gilt insbesondere den vielen Beobachtern, die diesen Bericht durch rechtzeitige Meldung von Daten und nachvollziehbaren Seltenheitendokumentationen erst ermöglicht haben. Ebenso danken wir Norbert Estner, Hans-Joachim Fünfstück, Rainer Jahn, Thomas Langenberg, Christoph Moning, Ulrich Rösch und Johann Zimmermann für die Überlassung zahlreicher schöner Fotos aus dem Berichtszeitraum. Die Karte erstellte Klaus Volker Rachl, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.

### Abkürzungen

Die Abkürzungen der Landkreise entsprechen den aktuellen offiziellen Kraftfahrzeug-Kennzeichen.

ad. = adult, voll ausgefärbter Altvogel

BAA = Bayerisches Avifaunistisches Archiv

BAK = Bayerische Avifaunistische Kommission

GG = Grundgefieder

imm. = immatur, unausgefärbt

Ind. = Individuum/Individuen

juv. = juvenil, Jungvogel

KJ = Kalenderjahr, z. B. 1. KJ, 2. KJ

M = Männchen

OG = Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V.

PK = Prachtkleid

SK = Schlichtkleid

W = Weibchen

\* = Nach der Meldeliste der BAK zu dokumentierenden Arten, Unterarten und Hybriden (Bayerische Avifaunistische Kommission 2002). Diese Beobachtungen fanden nur dann Eingang in den Bericht, wenn Dokumentationen eingereicht und von der BAK bereits anerkannt worden sind. Im Falle von Arten, Unterarten und Hybriden, die zusätzlich auch Bestandteil der nationalen Meldeliste sind (Deutsche Seltenheitenkommission 2001), erfolgt die Erwäh-

nung vorbehaltlich einer möglichen Revision durch die Deutsche Seltenheitenkommission.

### Wetterverhältnisse im 2. Halbjahr 2005

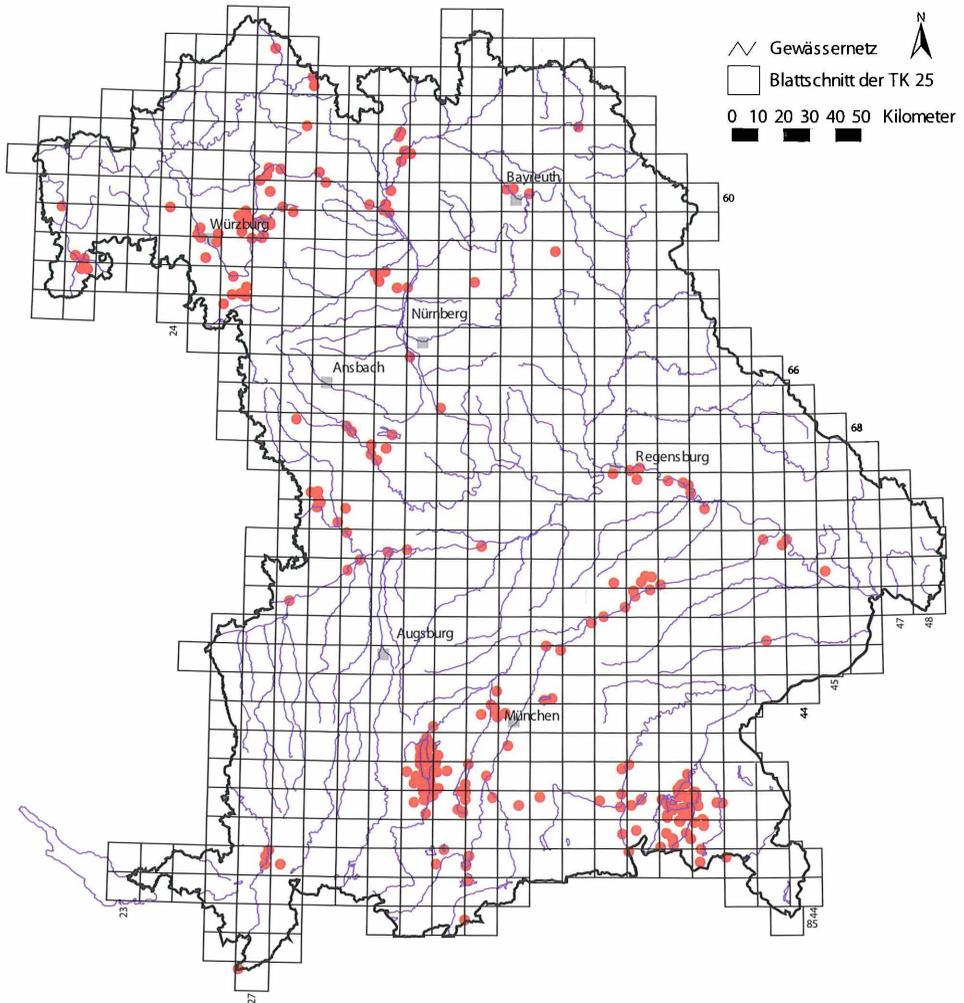
Die folgende kurze Übersicht orientiert sich im Wesentlichen an Angaben auf [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de) und wurde durch persönliche Wetternotizen ergänzt.

**Juli** Insgesamt sehr nasser, aber dennoch warmer Hochsommermonat. Zu Anfang, Mitte und Ende hochsommerlich, dazwischen häufige, teils kräftige Gewitterregen. Der meiste Regen fiel in Südbayern – in den Hochlagen der Bayerischen Alpen waren es im gesamten Juli mehr als 260 Liter/m<sup>2</sup>. Um den 10. Juli führten unwetterartige Stauniederschläge zu Hochwasser in den Alpen. Ein letzter Tropentag (Höchstemperatur mindestens 30 °C) am 28.7.

**August** Wenig Sonnenschein und viel Regen kennzeichnen den im Vergleich zum langjährigen Mittel zu kühl ausgefallenen August. Starkregenfälle um den 22.8. im Alpenvorland und am Alpenrand führten zu einem verheerenden Hochwasser, welches auch Überschwemmungen im Einzugsgebiet der Donau nach sich zog. Von der Zugspitze bis zum Wendelstein kamen im August 295–344 Liter/m<sup>2</sup> Niederschlagswasser zusammen, was etwa das Doppelte des ohnehin schon hohen klimatologischen Durchschnittswerts ist. Vielerorts fielen Niederschlagsmengen deutlich über 100 Liter/m<sup>2</sup>, teilweise sogar über 200 Liter/m<sup>2</sup> innerhalb von zwei bis drei Tagen. Die Flut im Alpenraum war mit dem Pfingsthochwasser 1999 vergleichbar, Garmisch-Partenkirchen GAP und andere Orte waren vorübergehend von der Außenwelt abgeschnitten und regional wurden historische Pegelhöchststände erreicht.

**September** Warm und sonnenscheinreich, mit Temperaturen über dem langjährigen Mittel. Überwiegend Hochdruckwetterlagen. Gegen Monatsende neblig. Erste Frosttage in Verbindung mit einer Hochdruckwetterlage vom 17 – 23.9.

**Oktober** Sehr sonnig, ungewöhnlich mild und regenarm präsentierte sich der Oktober. Auf dem Wendelstein wurden 231 Sonnenstunden ermittelt, was um den Faktor 1,4 über dem langjährigen Mittel liegt. Überwiegend herrschte stabiles, oft nebligtes Hochdruckwetter. Regen



**Abb. 1:** Aggregierte geografische Verteilung der an das Bayerische Avifaunistische Archiv gemeldeten Daten für das 2. Halbjahr 2005. – *Aggregated geographical distribution of data considered in this report.*

Karte: Klaus Volker Rachl

nur am 1./2.10. und nach dem 20.10. Sämtliche größeren Flüsse führten zum Monatsende Niedrigwasser. Nachtfrost um den 19.10.

**November** Anfangs ungewöhnlich mild, wurde es im weiteren Verlauf kontinuierlich kälter. Im Vergleich zum langjährigen Mittelwert fiel der November deutlich trockener aus. Frühe Schneefälle bereits ab 18.11., gegen Ende November verbreitet Schnee mit Schneehöhen um 40–80 cm in den Alpen. Lokal sorgen neblige Verhältnisse für wenige Sonnenstunden, z. B.

weniger als 20 h im Donautal zwischen Regensburg und Passau.

**Dezember** Kälter als im langjährigen Mittel mit starken Frösten zum Monatsende. Schneefall an mehreren Tagen. Am 19.12. überquerten Ausläufer des Sturmtiefs „Dorian“, dessen hauptsächlich Zugbahn vom Nordmeer über Dänemark und die westliche Ostsee südostwärts nach Polen verlief, auch Bayern. In diesem Zusammenhang wurden auf dem Wendelstein Orkanböen mit 180 km/h gemessen.

## Entenvögel

Neben einer Sommerbeobachtung eines ad. **Singschwans** *Cygnus cygnus* am 7.7. im Achendelta/Chiemsee TS (Markus Faas) stammen alle weiteren Beobachtungen aus dem Herbst und Winter: 1 Ind. wurde für den 29.10. von der Donau bei Aholting SR gemeldet (Günter Heid), am Ammersee-Südende LL wurden zwischen dem 11.11. und dem Ende des Berichtszeitraumes 2–5 ad. Ind. gesichtet (Johannes Strehlow, Richard Zwintz, Christian Haass u. a.), vom Feldheimer Lechstausee DON wurden mit 17 ad. am 4.12. (Norbert Estner) und 13 ad. am 28.12. (Jürgen Scupin) die Höchstzahlen gemeldet. Den Förmitzspeicher HO überflogen 4 ad. am 2.11. auf dem Weg in den Süden (Ralf Bayer) und bei Mettenbach LA hielt sich 1 Ind. vom 10.–27.12. auf (Helmut Pfitzner, S. Gaspar). Schließlich gelang am 18.12. der Nachweis von 1 Ind. am Echinger Stausee LA (Fritz Gremmer, Thomas Großmann, Helmut Pfitzner u. a.). Die letzte Beobachtung des Halbjahres betraf 2 ad. am 27.12. am Brombachsee WUG (Markus Römhild).

Erneut konnten neue Maximalzahlen für die **Kanadagans** *Branta [c.] canadensis* ermittelt wer-

den. Zwei herausragend große Trupps aus Nordbayern seien erwähnt: Zwischen dem 4.11. und dem 13.11. wurden am Baggersee Ebensfeld LIF bis zu 355 Ind. gezählt (Ulrich Rösch). Die Bedeutung dieser Beobachtung wird beim Vergleich mit dem zweitgrößten im Beobachtungszeitraum gesichteten Trupp von 118 Ind. am 30.10. von der Mainstaustufe Viereth BA deutlich (Ulrich Rösch). Vergleichsweise gering ist dagegen die Maximalzahl für Südbayern aus dem Nymphenburger Park in München M, wo sich während des gesamten Beobachtungszeitraumes Trupps mit bis zu maximal 76 Ind. aufhielten (Claus Dietrich). **Weißwangengänse** *Branta [canadensis] leucopsis* werden inzwischen ganzjährig in Bayern festgestellt, wobei es sich meist um Einzelvögel oder kleinere Gruppen handelt. Beachtlich sind die 40 Ind. vom 1.9. und 25.9. im Nymphenburger Park in München M (Claus Dietrich). Weiterhin zu erwähnen ist eine erfolgreiche Brut aus dem gleichen Gebiet, bei der vier Jungvögel flügge wurden (Claus Dietrich). Am 22.10. bezogen **Saatgänse** *Anser [f.] fabalis* ihr traditionelles Winterquartier am Ismaninger Speichersee M (Rennau u. a. 2004). Nach anfänglichen Zahlen von nicht über 24 Ind. (Mark Piazzi, Matthias Schöbinger, Man-

### n = 8757 Nachweise

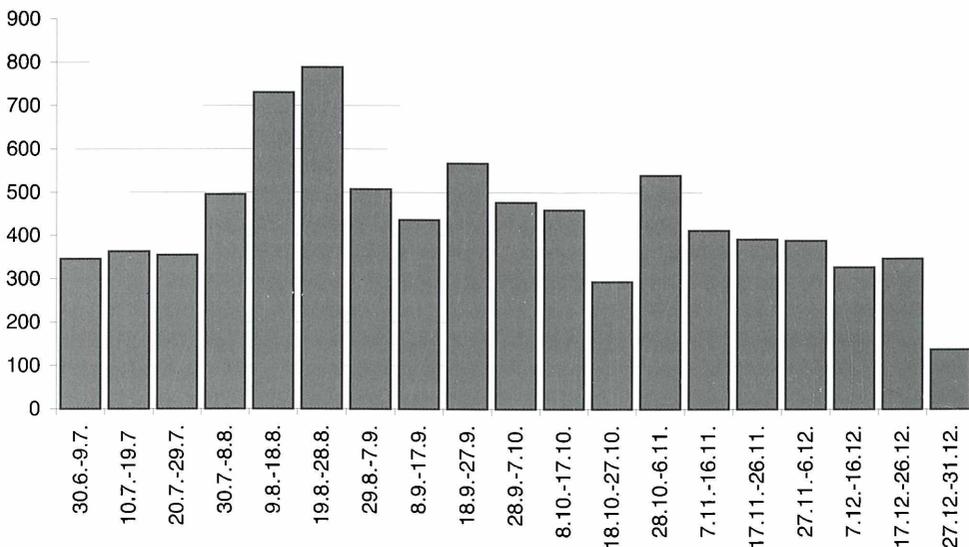


Abb. 2: Dekadenweise Verteilung der Beobachtungsdatensätze (Nachweise), die im 2. Halbjahr an das Bayerische Avifaunistische Archiv gemeldet werden. – Data input for the 2nd half of 2005. Ten-day periods are shown.



**Abb. 3:** Ringschnabelente *Aythya collaris*, adultes Männchen im abgetragenen Prachtkleid, Volkach, Kreis Kitzingen, Juli 2005. – Im Sommer ist die Bestimmung einer männlichen Ringschnabelente nicht einfach, denn der weitgehend dunkle Schnabel lässt kaum noch den namensgebenden hellen Ring erkennen und auch der Kontrast zwischen weißer vorderer und grauer hinterer Flanke ist nur schwach vorhanden. Später im Sommer wird das Gefieder in ein bräunliches Schlichtkleid vermausert, sodass diese Ente unter anderen Tauchenten dann kaum noch auffällt. Kennzeichnend für eine Ringschnabelente ist jedoch stets der große Kopf mit der charakteristischen Form, der vergleichsweise lange und an der Basis hohe Schnabel, der S-förmige Verlauf der oberen Flankenbegrenzung mit großer heller Ausbuchtung im hinteren Bereich (durchaus etwas an Prachttaucher *Gavia [a.] arctica* erinnernd) sowie, auf den Bildern aber nicht zu erkennen, ein stets komplett grauer statt weißer Flügelstreif. Beachte auch das fast ein Jahr alte, unvermauserte und stark ausgebleichene Großgefieder sowie die für Ringschnabelenten typische und an eine Ruderente *Oxyura* erinnernde Haltung der Steuerfedern. – *Adult male Ring-billed Duck in abraded breeding plumage. Difficult to identify in this plumage, but structure of head and bill is typical.*  
Foto: Rainer Jahn

**Abb 4:** Eiderente *Somateria [m.] mollissima*, Männchen im 1. KJ, Chiemsee, Kreis Rosenheim, Dezember 2005. Männchen im 1. KJ wirken nach der Mauser des Jugendkleides im Spätsommer sehr dunkel braun und zeigen im Gegensatz zu älteren Männchen im Schlichtkleid keine weißen Schirmfedern und Armdecken. – *Male Common Eider in 1st calendar-year.*  
Foto: Jörg Langenberg

fred Siering u. a.) wurde mit 141 Ind. am 17.12. ein sprunghafter Anstieg festgestellt (Helmut Rennau). Erhebliche Zweifel am Wildvogelstatus lässt die Ankunft einer adulten **Blässgans** *Anser [erythropus] albifrons* mit drei Jungvögeln bereits am 4.8. am Altmühlsee WUG aufkommen (Sebastian Max). Im Vergleich der letzten Jahre wurden mit 20 Ind. am 18.12. am Ismaninger Speichersee M (Mark Piazzi) und 16 Ind. an der Donaustaufufe Donauwörth DON nur sehr bescheidene Höchstzahlen gemeldet (Jürgen Scupin). Von der **Graugans** *Anser anser* sind unter zahllosen Nachweisen folgende Maximalzahlen von Bedeutung: ca. 700 Ind. am 13.11. an der Donau bei Aholting SR (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz) sowie jeweils ca. 600 Ind. am 6.8. am Altmühlsee WUG (Sebastian Max) und am 4.12. an der Donau bei Tegernheim R (Sönke Tautz).

Zwei erfolgreiche Bruten\* der **Nilgans** *Alopochen aegyptiaca* in alten Kormorannestern mit 1 bzw. 6 Jungvögeln wurden von den Garstädter Seen bei Greifenreinfeld SW für Ende August und Anfang September gemeldet (Friedrich Heiser). Im selben Zeitraum hielt sich ein weiteres Paar mit einem Jungvogel am Main bei Stadtprozelten MSP auf, wobei offen bleiben muss, ob diese Brut auf bayerischer oder baden-württembergischer Seite stattfand (Ralf Kiesel). Weitere Beobachtungen gelangen mit 2 Ind. am 3.7. bei Großheubach MIL (Angelika Krätzel), 6 Ind. am 21.7. an den Niedernberger Baggerseen MIL (Siegmar Hartlaub), 2 Ind. am 24.9. am Baggersee beim Haßfurter Flughafen HAS (Rainer Jahn, Michael Schraut, Alexander Wöber), 2 Ind. am 9.10. an den Knetzgau-Baggerseen HAS (Hans & Helga Bätz) und 1 Ind. am 6.11. am Altmühlsee WUG (Helmut Spinler, Sebastian

Max). Von der **Brandgans** *Tadorna tadorna* wurden über den gesamten Berichtszeitraum verteilt Einzelvögel oder kleinere Trupps aus ganz Bayern gemeldet. Zweistellige Ansammlungen wurden wie üblich kurz nach Ende der Brutzeit sowie im Winter notiert. Die Maximalzahl des Beobachtungszeitraumes stellte die Beobachtung von 2 ad. und 17 Ind. im 1. KJ am 8.8. vom Ismaninger Speichersee M dar (Christian Wagner, Michael Stöver), wo am 6.8. bereits 14 Ind. gesichtet worden waren (Christoph Moning, Christian Wagner, Klaus Rinke u.a.). 16 Ind. wurden am 20.7. am Echinger Stausee LA (J. Luce), 10 ad. und 4 Ind. im 1. KJ am 6.8. am Moosburger Stausee FS (Helmut Pfitzner) und 10 Ind. am 2.7. am Ismaninger Speichersee M beobachtet (Richard Zwintz). Die Maximalzahl der **Rostgans** *Tadorna [f.] ferruginea* wurde wie schon im Vorjahr auf dem Almer Weiher bei Tegernheim R beobachtet, wo sich am 31.12. gleich 19 Ind. aufhielten (Sönke Tautz, Kirsten Krätzel). Des Weiteren sind 12 Ind. vom Lachs-gang/Chiemsee TS am 15.7. erwähnenswert (Werner Ott).

Vom 16.8. bis 9.9. hielt sich eine **Mandarin-ente** *Aix galericulata* am Altmühlsee WUG auf (Christoph Völlm, Helmut Spinler, Rudolf Lorenz u. a.) und 2 M und 1 W besuchten zwischen dem 16.9. und 3.11. den Nymphenburger Park in München M (Claus Dietrich). Die letzte **Knäken-ente** *Anas querquedula* des Jahres wurde am 11.11. auf dem Ebensfelder Baggersee LIF festgestellt (Ulrich Rösch). Erneut wurde in der Umgebung Volkach KT die altbekannte männliche **Ringschnabele-ente**\* *Aythya collaris* beobachtet – und zwar am 3.7. auf dem Halbmeilesee und am 9.7. auf dem Rothenbachsee (Rainer Jahn, Alexander Wöber) sowie erneut am 15.7. auf dem Rothenbachsee (Friedrich Heiser). Zu bemerkenswerten Ansammlungen der **Berg-ente** *Aythya marila* kam es im Dezember mit 37 Ind. auf dem Starnberger See STA am 17.12. und am 27.12. mit sogar 47 Ind. (Christian Haass). Am 23.12. versammelten sich 25 Ind. auf dem Rothsee RH (Karl-Heinz Pöllet). Bereits am 15.9. schwamm 1 ad. M der **Eiderente** *Somateria [m.] mollissima* auf dem Rothsee RH (Karl-Heinz Pöllet). Ein Ind. im 1. KJ wurde am 20.9. auf dem Altheimer Stausee LA nachgewiesen (Christian Brummer) und auf dem Chiemsee TS schwamm bis mindestens 19.11. das seit Jahren regelmäßig anwesende ad. M (Jörg Langenberg,

Werner Ott, Roland Netz u. a.), während am 11.12. am Autobahnrastplatz/Chiemsee TS ein M im 1. KJ nur eine kurze Pause auf der Durchreise einlegte (Jörg Langenberg). Gleich 2 M und 1 W hielten sich vom 26.11.–17.12. auf dem Starnberger See STA auf (Richard Zwintz, Christian Haass). Nur ein Nachweis der **Eisente** *Clangula hyemalis* gelang während des Berichtszeitraumes, und zwar von einem M am 20.12. auf der Donaustaufstufe Donauwörth DON (Jürgen Scupin). Ebenso rar war die **Trauerente** *Melanitta [n.] nigra*, von der am 21.11. in der Schonunger Bucht SW eine einsam vor sich hintrauerte (Udo Pfriem Graf Finckenstein). Die **Samtente** *Melanitta [f.] fusca* wurde hingegen überdurchschnittlich häufig und zahlreich nachgewiesen. Erwähnenswert sind maximal 19 Ind. auf dem Rothsee RH am 18.10., wo weitere Nachweise bis zum 23.11. gelangen (Karl-Heinz Pöllet). 8 Ind. wurden am 17.11. am Malerwinkel/Chiemsee TS gesichtet (Michael Lohmann). Am 28.11. gelang die Sichtung von 9 Ind. am Starnberger See STA (Kim & Christian Teltscher) und vom 10.12. bis 18.12. hielten sich 7 Ind. am Guggenberger Weiher R auf (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz).

Unter zahlreichen üblichen Winterbeobachtungen des **Zwergsägers** *Mergellus albellus* wurde mit 5 M und 8 W am 11.12. auf dem Brombachsee WUG die Höchstzahl für den Berichtszeitraum festgestellt (Ulrich Rösch). Den Rothsee RH besuchte vom 22.11.–5.12. ein weiblicher **Mittelsäger** *Mergus serrator* (Karl-Heinz Pöllet) und am 10.12. wurde mit 2 M und 5 W auf dem Starnberger See STA die Maximalzahl für den Berichtszeitraum konstatiert (Hans-Martin Busch, Andreas Lange). Außerdem wurde am 13.12. 1 M auf dem Brombachsee WUG beobachtet (Werner Keim, Sebastian Max) und den Abschluss bildet ein prächtiges M am 18.12. auf dem Almer Weiher R (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz).

## Hühnervögel

Ein seltener Novembernachweis einer **Wachtel** *Coturnix [c.] coturnix* gelang in Grassau TS, wo am 7.11. ein M mit einer Fensterscheibe eine unliebsame Bekanntschaft machte, aber nach kurzer Erholung von dem Schock in Übersee TS wieder freigelassen werden konnte (Michael Lohmann).

## Lappen- & Seetaucher

Zahlreich und aus zwölf verschiedenen Gebieten wurden **Rothalstaucher** *Podiceps griseogena* gemeldet. Der erste, ein streifenköpfiger Jungvogel, wurde am 10.8. in der Hirschauer Bucht TS am Chiemsee entdeckt (Manfred Weinfurter, Werner Ott). Maximal waren es 7 Ind. am 27.12. auf dem Brombachsee WUG (Markus Römhild). Im Gegensatz zum Vorjahr gelangen 2005 keine Sommernachweise vom **Ohrentaucher** *Podiceps auritus*. Nach den letzten Nachweisen aus dem April erfolgten die nächsten Beobachtungen erst wieder ab dem 14.10., wo sich dann bis zum 4.11. 1 Ind. auf dem Rothsee RH beobachten ließ (Karlheinz Pöllet, Ludwig Sothmann). Jeweils 2 Ind. wurden vom 16.–19.11. am Rothsee RH (Karlheinz Pöllet, Ludwig Sothmann), am 4.12. am Lachsgang/Chiemsee TS (Michael Lohmann), am 25.12. auf dem Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer) und am 29.12. im Irschener Winkel/Chiemsee RO (Stefan Masur) beobachtet.

Erneut unauffällig verlief der herbstliche Durchzug des **Sterntauchers** *Gavia stellata*, von dem in acht verschiedenen Gebieten zumeist Einzelvögel entdeckt wurden. Die erste Beobachtung des 2. Halbjahres gelang erst am 30.10. am Förmitzspeicher HO, wo sich bis zum 8.11. ein Jungvogel beobachten ließ (Ralf Bayer, Andreas Hahn). Maximal schwammen dann am 12.11. 4 Ind. in der Seeshaupter Bucht am Starnberger See STA (Richard Zwintz). Mit Ausnahme des Septembers konnten **Prachtaucher** *Gavia [a.] arctica* in allen Monaten festgestellt werden, wobei durchgängige Übersommerungen aber nicht sicher belegt, jedoch für die Seeshaupter Bucht am Starnberger See STA sehr wahrscheinlich sind: Nach den schon im letzten Bericht erwähnten zwei vorjährigen Vögeln vom 22.6. (Andreas Lange) konnten jeweils am 20.7. (Andreas Lange) und am 17.8. 1 Ind. im PK und 2 Ind. im 2. KJ beobachtet werden (Christian Haass, Andreas Lange). Weitere Sommerbeobachtungen gelangen am 5.8. am Lachsgang/Chiemsee TS (Michael Lohmann) sowie am 13.8. am Ammersee-Südende (Wolfgang Bechtel). Der erste klassische Wegzieher, 1 Ind. im PK, wurde nach der September-Pause bereits am 3.10. am Rothsee RH gesichtet (Karlheinz Pöllet). Beachtlich waren jeweils 17 Ind. am 12.11. am Ostufer des Starnberger Sees STA (Christian Haass) bzw. am 7.12. in der

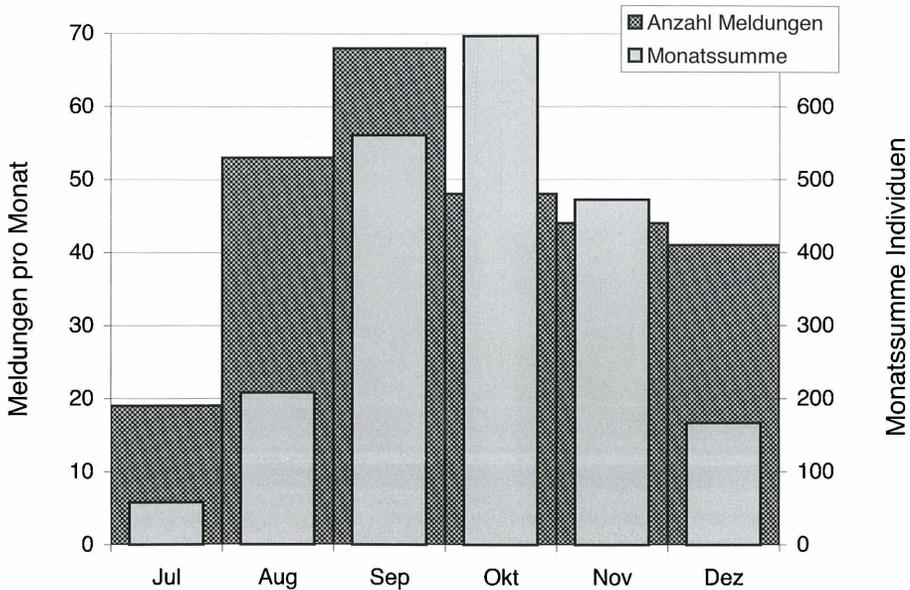
Seeshaupter Bucht, ebenfalls Starnberger See STA (Richard Zwintz, Elmar Witting).

## Ibisse, Reiher & Störche

Die spanische Herkunft der drei **Sichler**\* *Plegadis [f.] falcinellus*, die sich seit Ende April am Altmühlsee WUG aufhielten und von denen zuletzt ein Einzelvogel am 12.7. beobachtet werden konnte (Christoph Völlm, Erika Halmai, Markus Römhild u. a.), ist dank der Ablesung der Farbringe der beiden Vögel im 2. KJ inzwischen bestätigt (Christoph Völlm, briefl. Mitt.).

Von der **Rohrdommel** *Botaurus [s.] stellaris* schafften es 19 Datensätze aus 14 Beobachtungsgebieten in das Archiv. Am häufigsten wurde die Art von den Garstädter Seen bei Grafenreinfeld SW gemeldet, wo sich 1–2 Ind. zwischen dem 10.10. und dem 27.11. aufhielten (Friedrich Heiser). Im Dezember wurde die Rohrdommel aus Schwarzenau KT (16.12., Rainer Jahn), aus Gerlachshausen KT (17.12., Rainer Jahn), vom Kochelsee GAP (19.12., Hans-Joachim Fünfstück), vom Pilsensee STA (25.12., Ernst Ott) und vom Starnberger See STA an Sylvester mit jeweils 1 Ind. gemeldet (Elmar Witting). Immerhin in drei Gebieten gelangen Nachweise der **Zwergdommel** *Ixobrychus [m.] minutus*. Jeweils Einzelvögel wurden am 17.8. am Altmühlsee WUG (Christoph Völlm, Werner Keim) und am 15.9. bei Pfaffenhofen am Inn RO entdeckt (Franz Fischer, Nikolaus Mieslinger) und ein Jungvogel flog am 25.9. am Lachsgang/Chiemsee TS den Schilfstreifen entlang (Jörg Langenberg). Im bedeutendsten bayerischen Brutgebiet, dem Fränkischen Weihergebiet, herrschte in diesen Sommer und Herbst offenbar Funkstille.

Bei Aholting SR wurden am 2.7. zwei **Nachtreiher** *Nycticorax [n.] nycticorax* sowie am 3.7. und 12.7. jeweils Einzelvögel beobachtet (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). Den Ismaninger Speichersee M besuchte am 26.7. 1 Ind. im 2. KJ (Erwin Taschner) und am Rottauensee PAN ließ sich ein juv. blicken (Joachim Borsutzki). Im Ufergebüsch der Donau in Regensburg wurde am 21.8. 1 Ind. entdeckt (Tilman Kloos) und in Marquartstein TS störte am 28.8. ein ausdauernder Rufer die Nachtruhe (Michael Lohmann). Nur einen Tag später, nämlich am 29.8., gelang am Ismaninger Speichersee M die letzte Beobachtung des Jahres in Bayern (Martin Brückner).



**Abb. 5:** Auftreten des Silberreiher *Casmerodius albus* in Bayern im 2. Halbjahr 2005. Die Linke Achse bildet die Zahl der eingegangenen Meldungen ab, die rechte Achse die Monatssumme der gemeldeten Ind. – Occurrence of Great White Egret in Bavaria. The left axis shows the number of accounts, the right axis the totals of birds.

Unglaubliche 273 Meldungen vom **Silberreiher** *Casmerodius albus* mit insgesamt 2 163 Ind. verteilen sich über die gesamte zweite Jahreshälfte. Während die Beobachtungshäufigkeit zwischen September und Dezember ungefähr auf glei-

chem Niveau blieb, stieg die Zahl der gemeldeten Ind. bis Oktober stark an (Monatssumme 697 Ind.), um dann im Dezember wieder auf unter 200 Ind. zu fallen. Der mit 169 Ind. größte Trupp hielt sich am 8.10. traditionell wieder am



**Abb. 6:** Silberreiher *Casmerodius albus* im Grundgefieder mit Krickenten *Anas [c.] crecca* und Lachmöwe *Larus ridibundus*, Schafwaschener Bucht am Chiemsee, Kreis Rosenheim, Dezember 2005. – Great White Egrets, Common Teals and a Black-headed Gull. Foto: Johann Zimmermann



Abb. 7: Adulter Rotmilan *Milvus milvus* bei Birkhausen, Kreis Donau-Ries, November 2005. Der abgebildete Vogel gehörte zu einer Schlafgemeinschaft von 16 Rotmilanen, die noch am 1.11.2005 anwesend waren. – Adult Red Kite.

Foto: Norbert Estner

Ismaninger Speichersee M auf (Helmut Rennau). Der Rekord vom letzten Herbst (234 Ind.) bleibt allerdings unangetastet. Gute Nachrichten gibt es vom **Purpurreiher** *Ardea purpurea*, denn es brütete\* auch in diesem Jahr ein Paar am Altsee bei Gerolzhofen SW, wo ab Ende Juli auch flügge juv. beobachtet werden konnten (Friedrich Heiser u. a.). Den Reigen der herbstlichen Beobachtungen startete ein ad. am 3.7. in Niederachdorf SR (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). Weitere Beobachtungen von einzelnen Altvögeln stammen von den Garstädter Seen bei Grafenreinfeld SW (10.7., 21.8. und 7.10., Udo Pfriem Graf Finckenstein). Ein Ind. im mindestens 2. KJ wurde am 23.7. an der Donau bei Aholting SR entdeckt (Sönke Tautz, Kirsten Krätzel). Weiterhin beehrte ein ad. am 5.8. die Hörnauer Seen SW (Udo Pfriem Graf Finckenstein) und ein juv. besuchte vom 26.–28.8. das Kochelmoos (Ingo Weiß). Ebenfalls am 28.8. fand sich ein mindestens im 2. KJ befindliches Ind. an der Donau bei Pfatter R ein (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). Nur drei gemeldete **Seidenreiher** *Egretta [g.] garzetta* deuten auf ein sehr schwaches Auftreten der Art im letzten Herbst hin. Am 12.7. und 24.7. weilte jeweils ein, eventuell dasselbe Ind. bei Aholting SR (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz) und vom

Ismaninger Speichersee M liegt für den 23.8. eine Beobachtung vor (Peter Köhler).

Immerhin sieben **Schwarzstörche** *Ciconia nigra* und somit das Maximum fanden sich am 29.7. in der Nähe von Rosenheim RO ein (Dietrich Ristow). Der erste Jungvogel des Herbstes stattete dem Echinger Stausee LA vom 14.–15.8. einen Besuch ab (Christian Wagner, Christian Brummer, Thomas Großmann u. a.) und der letzte Nachweis des Jahres betraf einen Jungvogel, der am 11.9. im Wismet WUG nicht unentdeckt blieb (Johannes Mayer, Anne Bertuleit, Christoph Völm u. a.). **Weißstörche** *Ciconia [c.] ciconia* konnten vom Beginn des Berichtszeitraumes bis zum 27.11. in den Raistingener Wiesen WM beobachtet werden (Christian Haass, Richard Zwintz, Ursula Wink u. a.). Dabei erreichten die Ansammlungen Ende August maximale Werte von 40 Ind. (Ursula Wink, Heinz Meinel). Außerdem war das Auftreten von 9 Ind. bei Stephanskirchen RO erwähnenswert (Michael Proske).

## Greifvögel & Falken

Der Herbst brachte dem Altmühlsee WUG zwischen 16.8.–15.9. eine fast durchgehende Präsenz von 3–4 **Fischadlern** *Pandion haliaetus* (Sebastian Max, Christoph Völm, Richard Brode u. a.). Der letzte abziehende Fischadler wurde allerdings vom Echinger Stausee LA für den 30.10. gemeldet (Christian Brummer, Thomas Großmann, Stefan Riedl).

Ein nicht alljährlicher Gast beehrte Bayern dann am 22.10., als sich eine männliche **Steppenweihe**\* *Circus macrourus* im 3. KJ nach Mailingen DON veflog (Norbert Estner). Nicht lange bitten ließen sich hingegen die **Kornweihen** *Circus [c.] cyaneus*. Bei einer Synchronzählung an drei Schlafplätzen um den Ammersee am 11.11. konnten immerhin 45 Ind. beim abendlichen Einflug beobachtet werden (Christian Fackelmann, Franz Wimmer, Josef Sporrer u. a.). Zu dieser Zeit war die **Wiesenweihe** *Circus pygargus* schon aus Bayern abgewandert, denn die letzte gemeldete Beobachtung stammt vom 7.9. aus Oberrickelsheim KT (Rainer Jahn). Da mit einer einzigen Ausnahme alle Beobachtungen aus Mainfranken stammen, wurde fast zwangsläufig auch das Maximum von 13 Ind. aus diesem Gebiet vom 22.8. gemeldet (Rainer Jahn). Nur eine Wiesenweihe brach



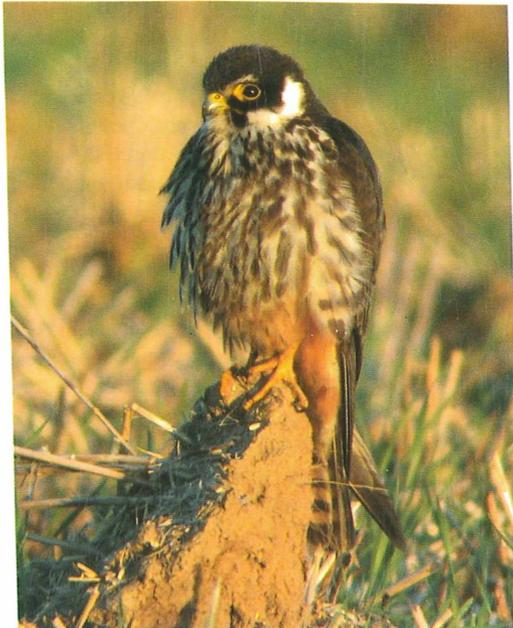
**Abb. 8:** Adulter weiblicher Merlin *Falco columbarius* bei Schernau, Kreis Kitzingen, November 2005. Aufgrund der recht hellen, etwas grau wirkenden Oberseite und der im Grundton weißlichen Unterseite mit deutlicher Flankenbänderung handelt es sich um ein adultes Weibchen. Juvenile Merline sind im Herbst oberseits deutlich dunkler braun und zeigen auf einer eher cremefarbenen Unterseite kräftige dunkle Längsstrichel. – Adult Merlin.

Foto: Rainer Jahn



**Abb. 9:** Adulter weiblicher Wanderfalke *Falco [p.] peregrinus* bei Wechingen, Kreis Donau-Ries, November 2005. Wegen der sehr dichten, dunklen Bänderung der Unterseite, die zudem weit auf die obere Brust reicht, handelt es sich um ein adultes Weibchen. Jungvögel sind brauner und zeigen auf der Unterseite eine Längsstreifung statt einer Bänderung. – Adult female Peregrine Falcon.

Foto: Norbert Estner



**Abb. 10:** Adulter Baumfalke *Falco subbuteo* bei Birkhausen, Kreis Donau-Ries, September 2005. – Adult Eurasian Hobby.

Foto: Norbert Estner

am 5.9. aus diesem Schema aus und ließ sich in den Raistingener Wiesen WM beobachten (Ursula Wink). Ein später **Rotmilan** *Milvus milvus* plante offenbar, Weihnachten in Bayern zu feiern, überlegte es sich kurzfristig dann aber doch anders und zog am 21.12. über dem Ammermoos WM nach Südwesten ab (Christian Niederbichler). Zu einiger Berühmtheit hat es mittlerweile ein Paar des **Seeadlers** *Haliaeetus albicilla* am Altmühlsee WUG gebracht. Das ad. M und das W im 4. KJ übten, begeistert von Ornithologen und der lokalen Presse begleitet, fleißig den Nestbau. Ernsthaftes Brüten haben sie vorerst aber wohl aufs nächste Jahr verschoben (Sebastian Max, Fritz Schneider, Robert Selch u. a.). Falls es im Jahr 2006 klappen sollte, wäre das eine schöne Ergänzung zu den bisher nur ein bis zwei Brutpaaren in Bayern (Bezzel u. a. 2005). Weiterhin gab es beim Seeadler auch wieder Überwinterungen: 1 ad. besetzte ab dem 20.11. sein Winterquartier am Faiminger Stausee (Tobias Epple, Klaus Schilhansl) und ein weiterer Altvogel wurde zum ersten Mal am 25.11. am Chiemsee TS beobachtet (Hubert Holzmann, Manfred Weinfurtner, Michael Lohmann u. a.).

Pünktlich Mitte September, nämlich am 14.9., erreichte der erste **Merlin** *Falco columbarius* Bayern bei Gut Seligenstadt WÜ (Friedrich Heiser). Während es Ende August/Anfang September in Finnland zu einem nie da gewesenen Rekordeinflug von insgesamt 350, überwiegend juvenilen **Rotfußfalken**\* *Falco vespertinus* kam (Leivo 2005), zeigte Bayern mit nur einer Meldung im Herbst, nämlich eines Vogels im 1. KJ am 18.9. über dem Moosburger Stausee FS (Jörg Langenberg, Christian Wagner, Kirsten Krätzel u. a.) keine Auffälligkeiten. Gegenüber den 39 Beobachtungen aus dem Frühjahr ist vielmehr erneut belegt, dass der Rotfußfalke aufgrund seines Schleifenzuges in Bayern eine Frühjahrsart ist. Mit einem späten, wenn auch nicht völlig aus dem Rahmen fallenden **Baumfalken** *Falco subbuteo*, der am 23.10. Seebruck TS beehrte (Jörg Langenberg), schließt der Überblick über die Greifvögel und Falken.

## Kraniche & Rallen

Dem BAA liegen 27 **Kranich**-Beobachtungen *Grus grus* von jeweils nur wenigen Ind. zwischen 15.8.–12.11. vor. Ein Schmankerl für die Münchner Vogelbeobachter war dabei die ausgedehnte Rast von 4 ad. und 1 juv. auf den Feldern südlich des Ismaninger Speichersees M von mindestens 1.–12.11. (Martin Brückner, Richard Zwintz, Helmut Rennau u. a.).

Der Wegzug des **Tüpfelsumpfhuhns** *Porzana porzana* erstreckte sich vom 15.7.–13.9. Das Maximum wurde mit 9 Ind. am 14.8. am Echinger Stausee LA erreicht (Helmut Pfitzner). Vögel im 1. KJ hielten sich jeweils einzeln vom 2.–21.8. an der Ammermündung LL (Hans-Martin Busch, Christian Haass, Klemens Gatz) und 17.–18.8. am Altmühlsee WUG (Christoph Völlm, Werner Keim, Benedikt Jagmann u. a.) auf. Man möchte sagen „wie immer“ besuchte ein **Kleines Sumpfhuhn**\* *Porzana parva* im 1. KJ den Echinger Stausee LA am 13. und 14.8. (Christian Wagner, Helmut Pfitzner, Stefan Riedl).

## Watvögel

Zwischen dem 31.7. und dem 12.11. traten **Kiebitzregenpfeifer** *Pluvialis squatarola* besonders am Echinger Stausee FS (Christian Brum-

mer) und im Achendelta TS auf (Michael Lohmann), von wo auch mit je 7 Ind. am 27.–28.9. respektive am 6.10. die Höchstzahlen stammen. Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria* machten sich im Vergleich zum Vorjahr, als sie an verschiedenen Orten in zweistelligen Zahlen beobachtet wurden, eher rar und erreichten ihr mageres Maximum von 20 Ind. bereits am 27.8. in den Raistingener Wiesen WM (Christian Haass). Überschaubar war auch das Zug- und Rastgeschehen beim **Mornellregenpfeifer**\* *Charadrius morinellus*, der nur mit 6 Ind. am 27.8. bei Schernau WÜ (Rainer Jahn, Alexander Wöber, Christian Pfaff) sowie zwei juv. am 31.8. in den Nassacher Wiesen HAS (Ulrich Rösch, Wolfgang Knoblach) in die Datenbank einging.

Kaum überzeugender wirkt das Erscheinen einzelner **Regenbrachvögel** *Numerius phaeopus* zwischen dem 2.7. und dem 3.10. an verschiedenen, zumeist südlich der Donau gelegenen Beobachtungsorten. Während der Schwerpunkt der **Uferschnepfen**-Beobachtungen *Limosa limosa* im Berichtszeitraum mit Daten vom 14.7. bis zum 10.9. und dabei maximal 2 Ind. am 1.9. (Michael Stöver) deutlich am Ismaninger Speichersee M lag, beschränkte sich das Auftreten der **Pfuhschnepfe** *Limosa lapponica* ganz auf das Altmühlseegebiet WUG und AN mit Einzelvögeln zwischen dem 4.9. und dem 9.10. (Sebastian Max, Johannes Mayer, Christoph Völlm u. a.). Griebenbach LA erwies sich im Berichtszeitraum erneut als zuverlässiger Aufenthaltsraum der **Zwergschnepfe** *Lymnocyptes minimus*, denn zwischen dem 30.9. und dem 19.11. wurden dort zunächst ein einzelner Vogel, ab dem 4.11. immer wieder auch zwei Ind. entdeckt (Helmut Pfitzner, Fritz Gremmer, Günther Schaller). Weitere Beobachtungen von Einzelvögeln liegen aus Pfaffenhofen/Inn RO (6.8.; Franz Fischer), vom Rottauensees PAN (18.10.; Joachim Borsutzki), aus Seebruck TS (23.10.; Jörg Langenberg) sowie aus dem Herrschinger Moos STA vor (23.11.; Ernst Ott).

Einzelvögel beider europäischer Wasserreiterarten beerhten im zweiten Halbjahr Bayern: Das **Odinshühnchen**\* *Phalaropus lobatus* am 28.8. in Gestalt eines Vogels im 1. KJ auf einem überfluteten Abschnitt der Raistingener Wiesen WM (Alain Jacot). Exklusiv am Altheimer Stausee LA hielt sich vom 21.–27.11. ein diesjähriges **Thorshühnchen**\* *Phalaropus fulicarius* auf (Christian Brummer, Christoph Moring, Fritz Gremmer u. a.).



**Abb. 11:** Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus* im Jugendkleid, dunkle Morphe, Chiemsee, Kreis Traunstein. Dezember 2005. – Beachte für die Artbestimmung die doppelten hellen „Sichelflecken“ (gebildet von den Basen der Handschwingen und Unterhanddecken), die Form und Länge der mittleren Steuerfedern, den kräftigen Schnabel sowie die generell kräftige Gestalt dieser Raubmöwe. – *Juvenile Pomarine Skua*. Foto: Jörg Langenberg

Vom **Dunklen Wasserläufer** *Tringa erythropus* liegt mit 44 Ind. am 17.10. die Höchstzahl für den Berichtszeitraum vom Echingen Stausee LA vor (A. Schnell, J. Wittek). Vom 23.8. bis zum 2.9. kam es beinahe täglich zur Beobachtung eines **Teichwasserläufers**\* *Tringa stagnatilis* im 1. KJ am Moosburger Stausee FS (Thomas Großmann, Christian Wagner, Christian Brummer u. a.). Ein doch beeindruckendes Maximum von 56 Ind. legte der **Grünschenkel** *Tringa nebularia* am 27.8. ebenfalls am Moosburger Stausee FS hin (Helmut Pfitzner) – auch wenn er die Rekordzahl von 70 Ind. (Bezzel 1994) deutlich verfehlte.

**Steinwälder** *Arenaria interpres* ließen sich nicht lumpen und stellten die jeweils zwei Beobachtungen aus den beiden vorhergehenden Halbjahren deutlich in den Schatten: Eingeleitet wurde das Auftreten der Art mit einem PK-Vogel am 30.7. und zwei Vögeln im GG am 7. und 11.8. – jeweils am Ismaninger Speichersee M (Peter Köhler, Franz Marquart, Christian Wagner). Es folgten zwischen dem 26.8. und dem 18.9. v. a. Beobachtungen vom Moosburger und Echingen Stausee FS und LA,

die überwiegend bis zu zwei diesjährige Vögel betrafen (Christian Brummer, Thomas Großmann, Helmut Pfitzner u. a.). Auch der Förmitzspeicher HO trug mit zwei Meldungen von Einzelvögeln am 27. und 30.8. zum Datenpool bei (Ralf Bayer), während die einzige Steinwälder-Meldung vom Chiemsee gleich das Maximum für das zweite Halbjahr markierte: 4 Ind. am 12.9. im Achendelta TS (Michael Lohmann).

Der **Knutt** *Calidris canutus* erreichte im Kochelseemoos GAP mit 11 juv. am 25.8. sein Wegzugmaximum (Ingo Weiß). Am 28.8. brach dann aber hier das Beobachtungsvergnügen mit noch einmal 10 Vögeln abrupt ab und das Geschehen verlagerte sich an den Moosburger Stausee FS, wo vom 28.8. bis zum 5.10. regelmäßig bis zu 2 Ind. verschiedenen Alters beobachtet werden konnten. Geht man davon aus, dass es sich bei den **Sanderling**-Beobachtungen *Calidris alba* vom 21.–24.9. am Ismaninger Speichersee M um ein und dasselbe diesjährige Ind. handelte (Christian Wagner, Annelie Braune, Holger Pade u. a.), dann hat es im Berichtszeitraum in Bayern insgesamt nur zwei Vögel der Art gegeben, denn hinzu kommt nur noch

ein Jungvogel vom Ammersee bei Herrsching STA am 10.9. (Heinz Stellwag). Die Watvögel abschließend, erscheint das lokale Maximum von 82 **Sichelstrandläufern** *Calidris ferruginea* bemerkenswert, das am 26.8. am Moosburger Stausee FS festgestellt wurde (Helmut Pfitzner, Kurt Scholz).

## Raubmöwen & Möwenvögel

Eine nicht sicher auf Artniveau bestimmte **Raubmöwe\*** *Stercorarius spec.* flog am 17.8. zügig am Seeholz/Ammersee WM vorbei (Christian Niederbichler). Immature **Schmarotzerraubmöwen\*** *Stercorarius parasiticus* im 3. KJ sorgten jeweils vom 7.–12.7. am Altmühlsee WUG (Christoph Völlm, Werner Keim, Bernhard Ahrens u. a.), vom 4.–6.8. im Rötelsee-weihergebiet CHA (Peter Zach, Alfons Fischer, Jutta Vogl) sowie am 2.10. am Rothsee RH für Stress (Karlheinz Pöllet). Am 29.8. beehrte eine juv. **Falkenraubmöwe\*** *Stercorarius longicaudus* nur sehr kurz den Eggener Baggersee OA (Kilian Weixler, Monika Schirutschke) und komplettiert wurde das Raubmöwen-Trio dann am 4.12. durch eine dunkle juv. **Spatelraubmöwe\*** *Stercorarius pomarinus* am Chiemsee TS, die dort eifrig Großmöwen jagte (Jörg Langenberg, Michael Lohmann). Nach einem Nachweis vom 31.12.1991–1.1.1992 am Ammersee-Südende LL (Wolfgang Bindl, S. Kovács, A. Richter u. a.) handelt es sich überhaupt erst um den zweiten Dezemberrachweis für diese Art in Bayern.

Die **Schwalbenmöwe\*** *Xema sabini* entwickelt sich in Bayern offenbar von einer Ausnahmerecheinung zum regelmäßigen Gast. So konnte am 26.7. am Großen Röhelseeweiher CHA 1 Ind. im PK bewundert werden (Peter Zach, Alfons Fischer). Bei der **Zwergmöwe** *Hydrocoloeus minutus* wurden keine größeren Wegzugtrupps bemerkt, denn die maximale Ansammlung stellten lediglich 20 Ind. am 26.8. über dem Ostbecken des Ismaninger Speichersees M dar (Helmut Rennau, Manfred Siering). Als letzte Zwergmöwen des Jahres wurden 4 Ind. für den 18.12. von der Herrschinger Bucht am Ammersee LL gemeldet (Heinz Stellwag). Sehr übersichtlich gestaltete sich der Auftritt der **Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus* im 2. Halbjahr in Bayern, von dem hier nur zwei Eckdaten erwähnt seien: Der erste Jungvogel wurde am 22.7. am Ostbecken des Ismaninger

Speichersees M bemerkt (Ingo Weiß) und die letzte Schwarzkopfmöwe des Jahres hielt sich am Chiemsee TS auf. Der Altvogel beehrte vom 23.10.–12.11. den Autobahnrastplatz, und war durch seinen aus der Tschechischen Republik stammenden roten Fußschmuck mit amtlichem Kennzeichen ZRJ3 individuell erkennbar (Jörg Langenberg). Eine **Mantelmöwe\*** *Larus marinus* im 1. KJ entkam am 17.11. am Kochelsee TÖL nicht ihrer Bestimmung (Ingo Weiß) und am traditionellen Überwinterungsgewässer, dem Chiemsee TS, überwinterte erneut ein Altvogel ab dem 26.11. (Jörg Langenberg, Manfred Weinfurtner, Michael Lohmann u. a.). Nur sehr wenige **Silbermöwen**-Daten *Larus argentatus* wurden gemeldet, wobei 15 Ind. am 19.12. am Kochelsee TÖL das Maximum darstellen (Hans-Joachim Fünfstück).

Erneut gelangen zwei Beobachtungen von prächtigen **Zwergseeschwalben\*** *Sternula [a.] albifrons*, nämlich jeweils von Einzelvögeln am 2.7. an der Donau bei Aholting SR (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz) und am 16.7. am Ammersee-Südende LL (Christian Haass). Mit insgesamt fünf Nachweisen war 2005 ein gutes Jahr für diese Art in Bayern. Wie im Vorjahr wurden erneut maximal acht **Raubseeschwalben** *Hydroprogne caspia* auf dem Wegzug festgestellt: 7 ad. und eine im 1. KJ rasteten am 18.8. am Moosburger Stausee FS (Christian Brummer). Ansonsten präsentierte sich der Durchzug vom 24.7. bis zum 19.9. wohl durchschnittlich.

Die beiden selteneren Sumpfschwalben-Arten machten sich auf dem Wegzug mal wieder sehr rar und so gelangen von der **Weißbart-Seeschwalbe\*** *Chlidonias hybrida* nur zwei Nachweise am Moosburger Stausee FS, wo sich am 19.7. ein Altvogel zeigte (Thomas Großmann), dem vom 23.–27.8. der einzige Jungvogel des Jahres für Bayern folgte (Helmut Pfitzner, Christian Brummer, Thomas Großmann u. a.). Die zwei Nachweise der **Weißflügel-Seeschwalbe\*** *Chlidonias leucopterus* betreffen dagegen 2 juv. vom 18. und 19.8. am Echinger Stausee LA, die dann ab dem 19.8. bis zum 26.8. zum nahegelegenen Moosburger Stausee FS wechselten (Helmut Pfitzner, Christian Wagner, Hubert Mayer u. a.). **Trauerseeschwalben** *Chlidonias niger* konnten auf dem Wegzug zwischen dem 8.7. und 6.10. festgestellt werden. Erste Jungvögel wurden mit 8 Ind. am 6.8. am Ismaninger Speichersee M gesehen (Christian Wagner, Christoph Mönig)

und von dort stammt auch die Beobachtung des größten Trupps aus dem 2. Halbjahr, nämlich 40 Ind. am 28.8. (Mark Piazza).

Die letzte **Flussseeschwalbe** *Sterna hirundo* wurde für den 22.10. vom Moosburger Stausee FS gemeldet (Mark Piazza, Stefan Tewinkel).

### Tauben, Kuckucke & Eulen

Der größte gemeldete Trupp von **Ringeltauben** *Columba palumbus* waren ca. 2000 Ind., die am 6.10. über das Südende des Ammersees LL zogen (Susanne Hoffmann).

Ein etwas verspäteter Nachzügler war ein **Kuckuck** *Cuculus canorus*, der noch am 5.10. den milden Oktober in den Raistingener Wiesen WM genoss (Richard Zwintz).

Wie bereits im Mai und Juni sang am 13.8. wieder eine **Zwergohreule**\* *Otus scops* am Ammersee LL (Wolfgang Bechtel). Abgesehen von den drei Brutpaaren im Kreis DON gelangen im Berichtszeitraum nur zwei weitere Nachweise von **Sumpfohreulen**\* *Asio flammeus*: Bereits am 27.8. saß eine auf einem Stoppelacker bei Schernau KT (Rainer Jahn, Jörg & Thomas Langenberg u. a.) und am 17.12. gleich 2 Ind. in einem „Biotop“ bei Herchsheim WÜ (Christian Pfaff).

### Spinte & Wiedehopfe

Bereits im letzten Bericht wurde die einzige bayerische Brut\* von **Bienenfressern** *Merops apiaster* aus der Umgebung von Gundelfingen DLG mitgeteilt, wo am 9.7. von mindestens neun verschiedenen Altvögeln fünf Röhren angefliegen wurden (Tobias & Horst Epple, Michael Rau). Ansonsten erreichte uns für 2005 nicht eine einzige weitere Beobachtungsmeldung!

Nach 15 Frühjahrsbeobachtungen des **Wiedehopfs** *Upupa [e.] epops* konnten auf dem Wegzug beachtliche acht Nachweise erbracht werden, wovon der erste bereits am 27.7. bei Bayreuth BT entdeckt wurde (U. Mertens). Ebenfalls noch sehr früh war einer, der vom 6.-7.8. am Ismaninger Speichersee M zu sehen war (Christian Wagner, Christoph Moning, Franz Marquart). Auch im Folgenden zeigten sich jeweils Einzelvögel, nämlich am 19.8. am Niederaichbacher Stausee LA (Fritz Gremmer), am 22.8. bei Dürrenzimmer DON (Norbert Estner), am 25.8. bei Griessenbach LA (Helmut Pfitzner), am 26.8. bei Dietramszell TÖL (Dietrich Ristow), vom 27.8.-1.9. am Förmitzspeicher HO (Ronny Hartwich, Ralf Bayer) und zum Abschluss am 2.9. bei Mettenbach LA (Helmut Pfitzner).



**Abb. 12:** Sumpfohreule *Asio flammeus* bei Schernau, Kreis Kitzingen, August 2005. – Beachte die kurzen „Ohren“, die gelbe Iris und die dunkle Augenumrandung. – Short-eared Owl. Foto: Thomas Langenberg



Abb. 13: Feldsperling *Passer montanus*, Freising, Kreis Freising, August 2005. – Eurasian Tree Sparrow.

Foto: Christoph Moning

## Singvögel

Mit fast 60 Meldungen war der **Raubwürger** *Lanius [e.] excubitor* im 2. Halbjahr vertreten, wobei mehr als die Hälfte der Daten aus dem näheren Umfeld des Ammersees LL, WM, STA stammt. Abseits der letzten Brutgebiete wurde das erste Ind. bereits am 23.9. in den Raistingener Wiesen am Ammersee WM entdeckt (Michael Knoll). Maximal waren dann 6 Ind. am 11.11. am Ammersee-Südende WM (Ursula Wink).

Nach der rekordverdächtigen Ansammlung im ersten Halbjahr am Altmühlsee WUG gab es dort auch im zweiten Halbjahr wieder erstaunlich große Wintertrupps von **Elstern** *Pica [p.] pica*. Maximal wurden am 5.12. 62 Ind. gezählt (Sebastian Max). Der mit deutlichem Abstand größte Trupp von **Dohlen** *Coloeus [m.] monedula* stammte ebenfalls vom Altmühlsee WUG, nämlich ca. 500 Ind. am 4.11. (Sebastian Max). Dass es **Kolkraben** *Corvus [c.] corax* nicht nur im Süden Bayerns gibt, zeigt u. a. die Beobachtung von gleich 12 Ind. am 28.10. am Gut Seligenstadt WÜ (Friedrich Heiser).

Das gemeldete Zugmaximum für die **Heidelerche** *Lullula arborea* lag bei 63 Ind. und wurde am 6.10. in den Raistingener Wiesen am Ammersee WM ermittelt (Markus Faas). Jeweils ca. 300 Feldlerchen *Alauda arvensis* wurden am 30.9. am Gut Seligenstadt WÜ (Rainer Jahn) und am 6.10. an der Erdfunkstelle Raisting WM fest-

gestellt (Ursula Wink), was damit die größten Trupps im Berichtszeitraum waren.

Mutig blieb die letzte **Rauchschwalbe** *Hirundo [r.] rustica* bis zum 13.11. am Niederaichbacher Stausee LA (Helmut Pfitzner), sie hat aber hoffentlich den Zug Richtung Süden noch rechtzeitig vor den ersten Schneefällen erwischt.

**Bartmeisen** *Panurus biarmicus* wurden lediglich aus zwei Gebieten gemeldet, nämlich 3 Ind. vom 30.9. am Binnensee des Ammersees LL (Heinz Stellwag) und vom 24.10.–20.12. zwischen 1 und 10 Ind. an den Garstädter Seen bei Grafenreinfeld SW (Friedrich Heiser, Udo Pfriem Graf Finkenstein).

Nur eine Dezembermeldung und damit zwangsweise die letzte Beobachtung für 2005 wurde für den **Zilpzalp** *Phylloscopus [c.] collybita* vom 8.12. mitgeteilt, wo sich bei Hegge OA 2 Ind. wohl gegenseitig Mut für die kalte Jahreszeit zusprachen (Kilian Weixler).

Nach dem Massenaufreten im Winter 2004/05 zeigte der Winter 2005/06 für den **Seidenschwanz** *Bombycilla garrulus* ein eher durchschnittliches Bild mit erheblich kleineren Truppgrößen. Der erste Vogel wurde am 27.11. in München-Laim M entdeckt (Jörg Langenberg) und die größte Ansammlung stellten gerade mal 25 Ind. am 29.12. in der Hirschauer Bucht am Chiemsee TS dar (Stefan Masur).

Ob das Interesse der Beobachter an den



**Abb. 14:** Bluthänfling *Carduelis [c.] cannabina*, Männchen im Schlichtkleid, Maihingen, Kreis Donau-Ries, November 2005. – Im Schlichtkleid ähneln die Männchen den Weibchen, unterscheiden sich aber durch den beige statt bräunlichen Grundton und die kräftig rostfarbenen Flügeldecken. Die roten Partien auf Brust und Stirn entstehen dann im Frühjahr durch Abnutzung der sie verdeckenden beige Federränder. – *Common Linnet, male in non-breeding plumage.*

Foto: Norbert Estner

deutschen **Steinröteln\*** *Monticola saxatilis* bereits wieder deutlich gesunken ist, ist nicht eindeutig geklärt, jedoch wurde aus dem 2. Halbjahr lediglich für den 5.7. von der Koblachhütte im Rappenalptal OA 1 M und 1 juv. gemeldet (Christoph Völlm, Sebastian Olschewski, Andreas Schweiger, Markus Scholl). Fast 50 Daten für den **Steinschmätzer** *Oenanthe [o.] oenanthe* wurden mitgeteilt, die ersten zwei waren am 6.7. in der Schönegart südlich vom Chiemsee TS (Josef Stephl) und der letzte am 18.11. bei Unterhochstätt/Chiemsee TS (Werner Ott).

Die größte Ansammlung des **Feldsperlings** *Passer montanus* stammt ebenfalls vom Chiemsee TS, wo am 1.8. ca. 150 Ind. in der Schönegart gesehen wurden (Michael Lohmann). Aber auch die etwa 100 Ind. vom 17.8. aus den Raistingener Wiesen vom Ammersee WM können sich sehen lassen (Richard Zwintz).

Nicht ganz so dürftig wie im Frühjahr zeigte sich auf dem Wegzug der **Brachpieper** *Anthus campestris*. Die ersten 2 Ind. wurden am 24.8. bei

Prosselsheim WÜ entdeckt (Rainer Jahn), am 27.8. waren es dann 2 Ind. am Gut Seligenstadt WÜ (Rainer Jahn, Christian Pfaff, Alexander Wöber), gefolgt am 30.8. von 1 ad. bei Großheubach MIL (Heiko Krätzel). Erneut 2 Ind. zeigten sich am 4.9. bei Hopferstadt WÜ (Rainer Jahn) und am 20.9. war noch 1 Ind. am Gut Seligenstadt WÜ (Friedrich Heiser). Den Abschluss bildet jedoch 1 ad. am 24.9. bei Monbrunn MIL (Heiko & Angelika Krätzel). Mit nur einem Nachweis am 6.10. in den Raistingener Wiesen am Ammersee WM präsentierte sich der **Rotkehlpieper** *Anthus cervinus* als große Rarität (Markus Faas, Roland Weid). Insgesamt gelangen damit 2005 nur vier Beobachtungen in Bayern.

Von den lediglich sechs Dezemberechnungen von **Bachstelzen** *Motacilla [a.] alba* sind vor allem die 22 Ind. vom 18.12. vom Moosburger Stausee FS erwähnenswert (Fritz Gremmer, S. Gaspar), da es sich um ein neues Wintermaximum für das Gebiet handelt (Christian Brummer, briefl. Mitt.).

Nur sehr unauffällig präsentierte sich der **Bergfink** *Fringilla montifringilla* im Herbst/Winter 2005 und der einzige nennenswerte Trupp waren ca. 200 Ind. am 30.10. bei Gut Seligenstadt WÜ (Rainer Jahn), was weit unter den Zahlen der letzten beiden Winterhalbjahre liegt.

Nach der Aufregung und den vielen Spekulationen um die „**Trompetergimpel**“, die im letzten Herbst und Winter scheinbar aus dem Nichts in vielen Ländern Mittel- und Westeuropas auftauchten, gehören diese Vögel mittlerweile wohl zur ornithologischen Routine. Offenbar handelt es sich um **Gimpel** *Pyrrhula [p.] pyrrhula* der Nominatform, und die nächsten Jahre werden zeigen, ob deren Auftreten bei uns seltene Evasionserscheinungen oder doch eher ein regelmäßiges und bisher lediglich überhörtes Phänomen darstellen. Zumindest wurden „Trompetergimpel“ auch im 2. Halbjahr zahlreich festgestellt, und es gingen mehr als 50 Datensätze beim BAA ein. Die ersten 2 Ind. wurden bereits am 29.10. auf ca. 1500 m ü. NN bei Reit im Winkel TS gehört (Jörg Langenberg, Johanna Rathgeber-Knan). Der mit deutlichem Abstand größte Trupp von **Bluthänflingen** *Carduelis [c.] cannabina* waren 500 Ind. am 3.10. beim Gut Seligenstadt WÜ (Rainer Jahn, Alexander Wöber). In Teilen des nördlichen Mitteleuropa kam es wohl zu einem



**Abb. 15:** Birkenzeisig *Carduelis [f.] flammea* mit Merkmalen der Nominatform („Taigabirkenzeisig“), Weibchen oder Männchen im 1. Winter, Duttonbrunn, Main-Spessart-Kreis, November 2005. – Beachte die helle Gesamterscheinung mit weißlicher Unterseite, recht hellen Kopfseiten und wenigen Stricheln auf den Flanken. Der Status der ab Nordskandinavien ostwärts verbreiteten „Taigabirkenzeisige“ ist für Bayern derzeit unklar. Von gelegentlichen Evasionen, bei denen Trupps auch bis ins südliche Mitteleuropa gelangten, wurde berichtet, so z. B. für den Winter 1986/87 (Glutz von Blotzheim & Bauer 1997). Eindeutige Belege für das Auftreten in Bayern scheinen aber nicht zu existieren, zumal die sichere Bestimmung aufgrund der großen Variabilität innerhalb der Unterarten bei einzelnen Individuen – sogar in der Hand – unmöglich ist. Bei größeren winterlichen Trupps heller Birkenzeisige ist die Annahme dennoch gerechtfertigt, dass es sich um „Taigabirkenzeisige“ handelt. Die BAK bittet um die Zusendung von Dokumentationen zu allen Beobachtungen möglicher „Taigabirkenzeisige“ mit ausführlichen Beschreibungen und, sofern möglich, Bildbelegen. – *Common Redpoll*

Foto: Rainer Jahn

Einflug von **Birkenzeisigen** *Carduelis [f.] flammea* der nordöstlichen Unterart *flammea*. Einzelvögel und kleinere Trupps dieser „**Taigabirkenzeisige**“\* gelangten wohl auch bis nach Bayern. Derzeit liegt jedoch kein zweifelsfreier Beleg für das Auftreten von „**Taigabirkenzeisigen**“ aus Bayern vor, sodass die BAK im Falle von Beobachtungen um die Zusendung von ausführlichen Dokumentationen – idealerweise mit Fotobelegen – bittet. Der größte

Trupp von „**Alpenbirkenzeisigen**“ (Unterart *cabaret*) waren hingegen 55 Ind. vom 30.–31.12. bei Großheirath CO (Werner Laußmann).

Eine **Schneeammer**\* *Calcarius [n.] nivalis* wurde für den Zeitraum vom 8.–10.11. aus Altheim LA gemeldet (Fritz Gremmer). Wohl zu den großen Seltenheiten in Bayern gehören mittlerweile Beobachtungen von Trupps der **Grauummer** *Emberiza calandra*. Daher seien die 25 Ind. vom 21.8. bei Geißlingen NEA hier mit-



**Abb 16:** Adulte männliche Kastanienente *Anas castanea*, Staffelsee, Kreis Garmisch-Partenkirchen, Juni 2005. – Chestnut Teal. Foto: Hans-Joachim Fünfstück

geteilt (Rainer Jahn, Alexander Wöber). Nicht ungewöhnlich ist hingegen, dass für den **Ortolan** *Emberiza [h.] hortulana* nur eine Wegzugbeobachtung gemeldet wurde. Am 14.9. war 1 Ind. am Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer).

### Gefangenschaftsflüchtlinge

Ein Paar des **Schwarzschwans** *Cygnus atratus* wurde ab Juli ständig am Ismaninger Speichersee M festgestellt, und entschloss sich anschließend dort zu einer Brut. Während anfangs drei pulli (18.9.–7.10.) das Ergebnis waren, konnte zwischen dem 15.10. und dem 27.11. nur noch ein Jungvogel gesehen werden (Manfred Siering, Helmut Rennau, Matthias Schöbinger u. a.). Am 27.12. waren hingegen nur noch die beiden Altvögel anwesend (Helmut Rennau). Am 20.12. wurden erstmals zwei ad. beringte **Rothalsgänse**\* *Branta ruficollis* aus dem Feilenmoos PAF gemeldet (Wilfried Langer). Von der nordamerikanischen **Brautente** *Aix sponsa* wurden im Berichtszeitraum drei Nachweise erbracht, so am Echinger Stausee LA 1 W am 22.10. (Stefan Tewinkel, Mark Piazza), 1 M

wurde auf der Iller bei Hegge OA am 12.12. beobachtet (Kilian Weixler) und ein weiteres vom 17.–25.12. auf dem Main in Miltenberg MIL (Angelika, Heiko & Kirsten Krätzel u. a.). Wohl wärmere Gefilde gewohnt, hielt sich eine weibliche **Bahamaente** *Anas bahamensis* vom 15.10.–14.11. im Nymphenburger Park in München M auf (Claus Dietrich). Kaum weniger exotisch war eine ursprünglich aus dem südlichen Australien stammende männliche **Kastanienente** *Anas castanea*, die ab dem 22.6. bis zur Vereisung des Sees im November am Staffelsee GAP zu sehen war (Hans-Joachim Fünfstück). Ab dem 31.12. besuchte eine männliche **Büffelkopfente**\* *Bucephala albeola* den Kochelsee GAP (Ingo Weiß). Vom 3.–18.11. schwamm eine **Rotschulterente** *Callonetta leucophrys* auf dem Main bei Veitshöchheim WÜ (Hans & Helga Bätz) sowie im November und Dezember 1 M bei Miltenberg MIL (Angelika, Heiko & Kirsten Krätzel, Wolfgang Neuberger). Ein juveniler **Bartgeier**\* *Gypaetus barbatus* mit einigen gebleichten Schwingen zeigte sich am 2.11. im Nationalpark Berchtesgaden BGL (Nikolaus Mieslinger) und stammte daher sicher aus dem alpinen Ansiedlungsprogramm. Vom 27.8.–4.9. wurde ein **Halsbandsittich** *Psittacula krameri* um Feldwies TS wiederholt beobachtet (Michael Lohmann) und ein **Nymphensittich** *Nymphicus hollandicus* besuchte am 6.8. den Ismaninger Speichersee M (Christian Wagner, Christoph Moning).

### Hybriden

Gleich vier **Grau- Anser anser** x **Kanadagans** *Branta [c.] canadensis* -Hybriden\* im 1. KJ, die sich vom 23.9.–27.11. am Altmühlsee WUG aufhielten, stammen möglicherweise aus der Brut eines Mischpaares, das dort bereits im April/Mai gesichtet wurde (Christoph Völlm, Sebastian Max, Werner Keim). Wie letzten Winter hielt sich auch ab diesem November wieder je eine ad. weibliche und männliche **Tafel- Aythya ferina** x **Reiherente** *Aythya fuligula* sowie eine ad. männliche **Tafel- Aythya ferina** x **Moorente** *Aythya nyroca* am Almer Weiher R auf (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). Am 18.9. wurde bei Bürgstadt MIL ein an eine weibliche **Reiherente** *Aythya fuligula* erinnernder Vogel entdeckt, der jedoch einen gelben Schnabel zeigte, was möglicherweise auf einen Hybrideinfluss zurückzuführen ist (Angelika & Heiko Krätzel).

Hybriden\* aus **Rabenkrähe** *Corvus [c.] corone* und **Nebelkrähe**\* *Corvus [corone] cornix* wurden bei Mettenbach LA nachgewiesen – und zwar jeweils 1 Ind. am 15.8. und vom 15.10. bis 13.11. (Helmut Pfitzner, Fritz Gremmer).

### Literatur

- Barthel, P. H., & A. J. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. – *Limicola* 19: 89–111.
- Bayerische Avifaunistische Kommission (2002): Neue Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission (BAK). – *Avifaunist. Informationsdienst Bayern* 9: 3–17.
- Bezzel, E. (1994): Artenliste der Vögel Bayerns. Garmischer vogelkdl. Ber. 23: 1–65.
- Bezzel, E., I. Geiersberger, G. von Lossow & R. Pfeifer (2005): Brutvögel in Bayern – Verbreitung 1996 bis 1999. – Ulmer, Stuttgart.
- Deutsche Seltenheitenkommission (2001): Neue Deutsche Seltenheitenkommission (2001): Neue Meldeliste der Deutschen Seltenheitenkommission und der Avifaunistischen Kommissionen. – *Limicola* 15: 265–288.
- Glutz von Blotzheim, U. N., & K. M. Bauer (1997): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 14 – Aula, Wiesbaden.
- Leivo, M. (2005): A record invasion of Red-footed Falcons. – *Alula* 11: 154–155.

## Notizen & Termine

### Korrektur

In Heft 2/2005 wurde bedauerlicherweise eine falsche Postleitzahl für die Anschrift der **Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvogelarten in Bayern** angegeben. Die korrekte Anschrift lautet:



AG Seltene Brutvögel  
Postfach 52  
D-87444 Waltenhofen

### Termine der Wasservogel- und Möwenzählungen in der Saison 2006/2007

#### Wasservogelzählungen

16./17.09.06  
14./15.10.06  
19./20.11.06  
16./17.12.06  
13./14.01.07  
17./18.02.07  
17./18.03.07  
14./15.04.07

#### Möwen-Schlafplatzzählungen

09.12.06  
20.01.07

### Verkauf von Farbtafeln

Die Originale der in diesem Heft abgedruckten Farbtafeln von Christoph Moning werden zum Verkauf angeboten. Mit dem Kauf einer Farbtafel unterstützen Sie mit jeweils 10 € den Druck farbiger Abbildungen in der **AVIFAUNISTIK IN BAYERN**. Die einzelnen Farbtafeln und Verkaufsmodalitäten finden Sie unter: [http://www.birdinggermany.de/bilder\\_zu\\_verkaufen.htm](http://www.birdinggermany.de/bilder_zu_verkaufen.htm)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistik in Bayern](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Witting Elmar, Wagner Christian, Busch Hans-Martin, Krätzel Kirsten, Rennau Helmut, Langenberg Jörg

Artikel/Article: [Das zweite Halbjahr 2005 in Bayern 70-88](#)